Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elegie.

Wie so anders ward vor Zeiten edle Tonkunst fromm gepflegt!
Nur von Wen'gen und Geweihten, ward das hehre Spiel gehegt.

Nach dem Tag der kühle Abend, schuf ein Blas- und Streichquartett;
Alte Weisen, herzerlabend, klangen gar so donnersnett.

Unter einer Trauerweide saß ein sanfter Eduard;
Flötenspiel war seine Freude, und er blies so süß und zart.

Blies, bis drüben die Gardine, sich ganz unvermerkt verrückt,
Und die theure Emeline nach dem Flötenbläser blickt.

Könnt' er reden, fänd' er Worte, wär's der heißen Liebe Schwur,
Doch in klagende Accorde haucht er seine Seele nur.

Alles das ist heut' vergessen, alles, was zum Herzen spricht;
Auf Musik ist man versessen, Melodieen will man nicht.

Denn regiert sind wir vom Dampfe; jedem Redlichen zur Pein
Liefert heut die Tastenstampfe musikalisch Gänseklein.

A.: „Nie mehr trink' ich am Sylvesterabend Champagner".
B.: „Weßhalb nicht?"
A.: Weil ich gestern dem Meyer im Rausch die 100 Franken bezahlt hab', die ich ihm schuldig war."

Mutter: „Nun, habt ihr dem Onkel zu Neujahr Glück und Gesundheit gewünscht?"
Söhnchen: „Nein, nur Glück, weiter nichts, er hat uns jedem auch nicht mehr als zehn Rappen gegeben."

Lebensregel.

Merke Dir zu jeder Stund':
Geometrisch sind die Kreise rund.
Doch die Menschenkreise, brauchst nicht Kerzen anzustecken,
Sind voll Kanten, Zinken, Zacken, Ecken.

Von der Sonntagsruhe.

Zu der Bewegung derjenigen Gewerbe, welche eine beschränktere Sonntagsruhe wünschen, tritt eine andere Bewegung, welche die Sonntagsruhe ausgedehnt wissen will, auf:

Gardinenpredigten. Für diese wird von einer Anzahl Ehemännern Sonntagsruhe bis zum Dienstag Morgen verlangt.

Mariere und andere Musik-Instrumente, incl. Kinderkehlchen.

Rechnungen u. dgl. Am Sonntage soll der Gläubiger überhaupt nicht das Recht haben, seine Schuldner anzureden.

Ruthen, Rohrstöcke, Neunschwänzige u. s. w. Die Bewegung geht von einer Anzahl Schusterlehrlingen aus.

Briefkasten der Redaktion.

An Viele. Für die uns in so reicher Fülle zugekommenen Neujahrswünsche sagen wir unter herzlichster Erwiederung derselben unsern wärmsten Dank. Das sind die duftenden Röselein im Dornenbett der Zeitungsschreiber. — **Peter.** Ja wohl; schönen Dank für das Profit, das mit „f" geschrieben allerdings für sehr Viele der willkommendste Druckfehler wäre. — **Dkli.** „Gar Manchem bracht' man kein Wünschlein dar; drob ärgert er sich das ganze Jahr; doch tröstet man leicht sich, er werd' unterdessen gleichwohl nicht versäumen sich satt zu essen." — **R. M. T.** Sendung eingetroffen und durch die Expedition geordnet. Patriotischer Gruß. — **S. U. i. G.** Der „Nebelspalter" wird in allen fünf Erdtheilen gelesen, und in Europa in allen Ländern, Rußland nicht ausgenommen; für Heirathsanträge ist er mithin ein sehr geeignetes Publikationsmittel. Probiren Sie es einmal! — **M. O. i. F.** Der Pfarrer von Reußbühl stellt es seinen Schafen als größte Sünde vor, das „Luzerner Tagblatt" zu abonniren. Darüber braucht man sich nicht groß zu verwundern; für was hat man denn eine „Unzurechnungsfähigkeit", wenn man sie nicht braucht? Und zu was hat man ein „Vaterland", wenn man nicht für dessen Erhaltung unentwegt zu kämpfen bereit ist. — **L. i. H.** Das polichrome Mädchen, das imponirt uns sehr, doch sein gewünschtes Tausend das lockt uns noch viel mehr. — **Spatz.** Natürlich, aber auch nicht zu rar. Xsunds, rsäqneds Neus! — **P. J. i. L.** Der Zeitungsschreiber hats nicht so leicht wie ein Musiker; der letztere macht seine Musik einfach für diejenigen, welche sie verstehen, der Zeitungsschreiber aber soll sogar für diejenigen schreiben, welche gar nichts verstehen — **B. i. Z.** „Wollt Ihr werden, alte Greise, lebet mäßig, lebet weise." Also ruft ein Niederhasler im Lägerndote den Wehnthalern zu. Die Luft scheint sich da unten bedeutend verschlimmert zu haben; früher wußte man dort von jungen Greisen nichts. — **J. A. F. i. B.** Gute Bilderideen sind uns stetsfort willkommen. — **J. K. i A.** Das Dreigespann marschiert auf; bei etwas sorgfältigerer Ausrüstung ließe sich daraus ein Kabinetstücklein herausschälen. — **L. i. Fbg.** Herzliche Erwiederung und auf ein baldig Wiedersehen. — **K. i. B.** Wir gehen einig und besorgen das Nöthige. — **H. i. Berl.** Im Laufe nächster Woche; noch Geschäftsüberflutung. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Kalender. Wie stets seit Jahren erschienen Anfangs Dezember die Zeitungskataloge der Aktiengesellschaft **Haasenstein & Vogler** und **Rudolf Mosse** als ein werthvolle Weihnachtsgeschenke für die Geschäftswelt. Was diese stattlichen Werke sich vorgenommen, das erfüllen sie in von Jahr zu Jahr sich steigerndem Maaße: Es sind unentbehrliche Führer durch das Labyrinth der Presse und bieten unschätzbare Anhaltspunkte für Diejenigen, welche sich derselben bedienen. Wir empfehlen dem inserierenden Publikum diese Werke zu ganz besonderer Beachtung.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (21)

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte d'Or „doux". 8626
Carte blanche } „doux, demi sec ou
Grand Crémant } extra dry".

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

Blankenhorn & Co., Bâle.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

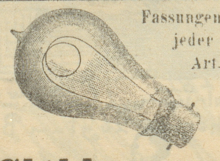
SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
42

Soeben erscheint:

100000 Artikel. | 16 Bde. geb. à ₰ 3.35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann. | 16500 Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.
14. Auflage.
Jubiläums-Ausgabe.

9500 Abbildungen. | 300 Karten. 130 Chromos. | 980 Tafeln.



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

O 64 F

Ueber die Ehe
Die Noth der Ehe (grosse Fam.) u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis. 41 b
R. Oschmann, Konstanz III.

Schreibmaschinen-Fabrik CHAMBERGER BERN
THE CRANDALL
Neueste & beste Schreibmaschine.
PREIS Frs. 375

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie, à Kingston
JAMAÏQUE
Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE

(H 4954 X) 112 x

Dépôts in Zürich bei:
Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
C. Eggerling, Comestibles;
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
S. Fuchsmann, Comestibles;
Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;
A. Gerig, Bazar, Hottingen;
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
H. Kleiner, Comestibles, Usteristr. 15.;
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
Carl Manz-Schäppi, Negt.;
F Maurer, Negt., Augustinergasse;
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
I. Pfenninger, Handlung, Zürich IV;
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;
Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrirter 128-52
Katalog
über Bedarfsartikel für Herren u. Damen versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 137-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Unter strengster Verschwiegenheit werden auch brieflich Nervenzerrüttung, Blasen- u. Harnuhrleiden, selbst Verstörte u. verzweifelte Fälle, rasch u. sicher (96 Proz.) geheilt, durch den d. Schweiz, Deutschland u. den Verein. Staaten v. N.-Amerika staatlich autorisirten Spezialarzt Dr. med. **Kunzemann**, Genf. (0) Praxis 1893. Heilung erzielt in **96** Proz. **aller** behand. Fälle. *Eigenartige Behandlungs-Methode.* 141

!! Hochinteressante !!

Photographien und Bücher, billigste Bezugsquelle, Spezial-Atelier sämmtlicher erschienener Neuheiten. Catalog gratis. Mit 6 Originalen Fr. 1. 50 (Briefmarken), 60 Original-Visites Fr. 15. 158-x
J. C. Karl Fischer, Bucarest (Rumänien),
Buch- und Kunsthandlung,
— Lieferant aller Händler. —

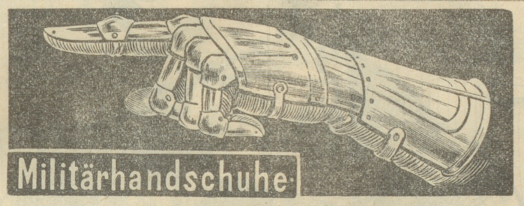
Italienische Schönheiten.

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1. 50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 157-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Chirurgische und technische Gummiwaaren etc. Preisliste verschlossen, in Couvert ohne Firma. 160-x
Gummiwaaren-Manufaktur Bern.

ZÜRICH ZÜRICH
HOTEL BAHNHOF
(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof
Besitzer: U. Angst,
früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.
Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1.50 an.
Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.
Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.
Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.
Telephon. Elektrische Beleuchtung.
Portier am Bahnhof. (40/52)
Rendez-vous der Getreide-Börse.

Spezialität



Dogskin, weiss und rothbraun,
Wild- und Waschlederhandschuhe
Reit- und Fahrhandschuhe
Bitte meinen Spezialpreiscourant über Militärhandschuhe zu verlangen.
J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. (70)

Patent
Kaiserbroche mit farbig. Steinen u. echten Perlen **M. 3.25**

Verlangen Sie! den Origin.-Buntdr.-Pracht-Catal., wir senden diesen franco und Gratis

derselbe enthält eine grossartige Auswahl moderner **Goldwaaren**
liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen
Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.
Abth. f. Vers., Export, **Berlin C.,** Königsstr. 22.
Versandt gegen Baar oder Nachnahme.
Umtausch gestattet.

Gesetzl. gesch.
Nadel M. 6. — als Ring mit glüh. Augen. **M 8.50**

Bettnässen, Geschlechtskrankheiten

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder **Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung** etc. werden von unsern Aerzten durch briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: »An die **Privatpoliklinik in Glarus.**« 161 a 26

Für Musiker.

Mundstücke mit patentirtem, vorzüglich bewährtem, weichem **Lippenschutzring** zur Verhütung der durch anhaltendes Blasen oder Marsch- und Reitmusik entstehenden schmerzhaften Empfindungen und Wundwerden der Lippen sind zu beziehen und werden bisherige Mundstücke abgeändert von 162-4
J. Ruegg, in Feldbach, am Zürichsee,
sowie durch die Herren
Gebrüder Hug & Cie.
in Zürich, Basel, Lugano, St. Gallen, Luzern und Winterthur,
woselbst Prospekte und Preiscourants gratis zu beziehen sind.

„Der Gastwirth"
das offizielle und obligatorische Fachorgan
des Schweizer Wirthe-Vereins und der deutschen Kantonalen Wirthe-Vereine,
wird zum Abonnement — per Jahr Fr. 5 — bestens empfohlen.
Annoncen finden darin die wirksamste Verbreitung.
Zürich, Rämistrasse 31, I.
Die Expedition.

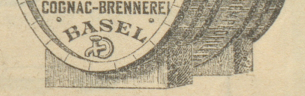
Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**
Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 93-26

Interessante Lektüre für Herren:

Der Blick ins Jenseits. Eine köstliche Geschichte mit 32 Bildern von Seyppel & Bär. Confiscirt und verboten gewesen. 1,50 Pf.
Psychologie der Liebe. 1,00 Pf.
Dr. Heinzins. Das Menschensystem. Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1,50 Pf.
Geheimnisse des Ehelebens. 1,00 Pf.
Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei Tag und Nacht von L. Harwed. 1,00 Pf.
Gegen **vorherige** Einsendung des Betrages in baar oder Marken **portofreie** Zusendung.
(Gegen Nachnahme unfrankirt.)
R. WIEDEMANN'S Buchhandlung.
BERLIN N. Invalidenstr. 9.
Illustrirter Katalog gratis und franco.
164-30

Die wichtigsten Bücher
für Jedermann sind: 163-52
„**Die Physiologie der Liebe**" von Prof. Montegazza, 3 Mk., und
„**Der Rathgeber für Eheleute**" von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.,** Gitschinerstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
Magen-Pulver
beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!** Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt -5
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich-Aussersihl:
Apotheke von L. Baumann;
und Zürich:
Zentral-Apotheke, sowie den meisten Apotheken.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.